

# Neue Klasse One piece

## Kapitel 1

Von Sandi\_Uchiha

### Kapitel 1: Neue Klasse One piece

#### Kapitel 1: Eine neue Klasse

Ich klopfte gelangweilt an die Tür und trat nach einem fröhlichen „Herein!“ in den Raum. „Hallo. Ich bin Lorenor Zorro und heute ist mein erster Tag.“, stellte ich mich locker vor. Der Rektor winkte mich zu sich. „Ich bin Direktor Senghok. Du kommst in die 10/C, das ist die Klasse von Sensei Garp. Er ist ein sehr guter Lehrer, also bemühe dich in der Klasse.“, sagte der Kerl und schickte mich mit Stunden- und Raumplan in meine Klasse.

Ich kam kurz nach dem Klingeln, um 7:30 Uhr, in der Klasse an. Ich nahm mir den ersten freien Platz, den ich sah, und setzte mich. Glück gehabt, ich war noch vor dem Sensei hier. „Hey! Hi! Wer bist du?“, sprach mich der Junge, neben dem ich mich gesetzt an. „Zorro, und du?“, fragte ich den breit grinsenden Jungen. „Ich bin Monkey D. Ruffy.“, feierte er. „Du musst neu sein. [Wow Scharfsinnig Ruffy!] Ich kann dich nachher mal rumführen und dir alles zeigen.“, freute der schwarzhaarige Junge sich. „Danke.“, meinte ich und schaute nach vorne, wo jetzt der Lehrer hintrat. „Hallo. Beginnen wir gleich mal mit den Hausaufgaben. Welche Ausreden darf ich mir dieses Mal anhören? Ruffy?“, fragte er gleich. „Hey! Das ist unfair, du hast mich den ganzen Tag gezwungen zu trainieren!“, rief der Junge neben mir. Er duzte den Lehrer! Was ging denn jetzt ab! „Oh.“, kam es von Sensei Garp. „Und die anderen? Eustass? Lysop? Brook? Franky? Buggy? Shanks? Warum habt ihr die Hausaufgaben alle nicht?“ „Keinen Bock!“, kam es von den eben genannten Personen. Mein Blick schweifte durch die Klasse. Ich sah doch tatsächlich einen Jungen mit einem weißen Teddybären in orangenen Anzug in den Armen, doch der Junge neben ihm zog meine ganze Aufmerksamkeit auf sich. Er strahlte eine wahre Würde aus. So ernst und stechend war sein Blick. Seine Augen schimmerten gefährlich gelb und ließen den Lehrer nicht eine Sekunde aus den Augen. Ich wandte meinen Blick wieder auf den Tisch, als der Lehrer endlich bemerkte, dass jemand neues in seiner Klasse war. „Wer bist du?“, fragte er verwirrt. „Zorro. Grade hergezogen.“, meinte ich kurz, ich wollte nicht, dass mich alle anstarrten. „Dann musst du die Stunde noch mit in Ruffys Buch schauen. Ich bring dir demnächst ein eigenes mit.“ Dann ging er zur Tafel, schrieb einige Aufgaben an die Tafel und setzte sich in seinen Stuhl und schlief! „Schläft der jetzt echt!“, fragte ich meinen Sitznachbarn. Dieser nickte. „Bist du gut in Mathe?“, fragte der schwarzhaarige. „Geht, kommt immer aufs Thema an.“, gab ich zurück und begann zu rechnen. Dreiecksberechnung ging ja noch als Thema. Ruffy fing an, fleißig

abzuschreiben. Mich störte das nicht weiter. Als ich fertig war, waren grade mal 20 Minuten vergangen und wir müssten jetzt noch 25 Minuten rumsitzen, da der Lehrer schlief. „Schon eine seltsame Klasse.“, bemerkte ich. Ruffy war sofort aufmerksam. „Ja, da hast du recht. Aber die meisten sind schon ganz in Ordnung. Du kannst ja mit mir und meinen Freunden erst mal rumhängen. Dazu gehören dann Brook, Franky, Sanji, Nami, Robin, Lysop und sein Chopper, der soll ein Rentier sein. Damit übt Lysop immer seine Bauchrednerkünste. Er ist wirklich gut!“, lachte Ruffy. Ich ließ mich überraschen. Was so ein Typ wohl für Freunde hat, bestimmt nicht minder verrückt. Während der Stunde glitt mein Blick immer wieder zu diesem gelbäugigen Jungen. Dann überwand ich mich endlich und fragte Ruffy. „Wer sind eigentlich die Beiden da hinten?“, fragte ich und deutete auf den Tisch von Mr. Gelbaugen und Teddy-Bär-Junge. Ruffy blickte nur kurz dorthin. „Das sind Trafalgar Law mit seinem Bepo, er hat ihn immer bei sich und der andere ist Mihawk Dulacre, wegen seiner Augen nennen ihn aber alle Falkenauge.“, meinte Ruffy. „Er ist Schwertmeister und gibt hier auch Unterricht, obwohl er erst 16[Ich musste Mihawk unbedingt mal jünger als Zorro machen: D] Jahre alt ist.“ „Schwertmeister? Das ist ja passend. Ich trainiere auch Schwertkampf.“, meinte ich seltsam glücklich. Ruffy sah mich mit großen Augen an.

~Mihawk Dulacre Falkenauges Sicht~

Nachdem ich mit den Aufgaben fertig war, lehnte ich mich zurück und ließ meinen Blick durch die Klasse schweifen. Dabei blieb mein Blick ungewollt an dem Neuen hängen. Er sah stark aus und wirkte gefasster und ruhiger, im Vergleich zu seinem hyperaktiven Banknachbarn. „Was starrst du andauernd zu dem Neuen?“, fragte Law neben mir neugierig. Typisch, dass ihm das gleich aufgefallen war. „Ich schätze ihn nur ein.“, meinte ich leicht ertappt, versuchte aber bestmöglichst neutral und desinteressiert zu wirken. „Natürlich.“, kam es sarkastisch von Law. „Das glaub ich dir nicht. Du schaust niemanden so lange an. Nicht mal, wenn jemand mit dir spricht, widmest du demjenigen genug Aufmerksamkeit. Du hörst zwar zu, aber dein Blick kreuzt nie den eines anderen.“ Law wusste genau, wie Falkenauge tickte, schließlich waren die Beiden schon lange befreundet und saßen seit der 7. Klasse immer nebeneinander. Ich konnte ihm schon lange nichts mehr vormachen, aber in diesem Moment wusste ich eben noch nicht, warum ich den Neuen solange angestarrt hatte. „Eine andere Erklärung hab ich nicht.“, meinte ich nun ehrlich. Law schien mir zu glauben. Seine Gedanken wollte ich aber in dem Moment nicht wissen. Auf einmal schob er mir seinen Bären rüber. Ich hob nur eine Augenbraue und sah ihn fragend an. „Einmal knuddeln und dir gehts gleich wieder besser.“, lächelte Law. Nun wurde mein Blick stechend. „Behalt dein Spielzeug bei dir, wer weiß was du dem Bären schon alles angetan hast!“, meinte ich leicht gereizt. Laws Gesichtsausdruck verfinsterte sich, seine Sadistische Ader kam nun zum Vorschein. Dafür war er bekannt und wurde von vielen gefürchtet. „Sag nicht solch schmutzige Sachen, sonst werde ich ungemütlich.“, drohte er mit düsterer Stimme. Ich wandte mich um und schaute aus dem Fenster. Nachdem Garp eingeschlafen war, hatten Eustass Kid und Killer sich nach draußen verzogen und hängen mit ihren Freunden auf dem Hof rum. Auf einmal spürte ich einen doch recht intensiven Blick auf mir ruhen. Ich konzentrierte mich und hörte schließlich Ruffy leise zu dem Neuen flüstern. Er ist Schwertmeister, konnte ich nur Verstehen, aber mir war klar, dass die Beiden mich meinen mussten. Ob ihn das wohl interessierte? Ob er auch Sport machte, ob er wohl kämpfte? „Falkenaug! Du schweifst ab.“, erinnerte mich Law leise. Er merkte wirklich schnell, wenn ich aus

unserer Welt verschwand und zu träumen anfang. Kein Wunder, dass wir beste Freunde waren. Mit den meisten anderen kam ich zwar zurecht, aber wirklich Freunde waren das nicht. Viel zu verlogen und verrückt waren diese, wobei ich ja nicht minder verrückt war, aber niemals so. „Du solltest ihn ansprechen.“, kam es von Law. Ich sah ihn irritiert an. „Warum sollte ich?“ „Weil du ihn magst und er hier immer wieder herübersieht.“, meinte er. „Vergiss es!“, meinte ich hektisch. Jetzt grinste Law breit. „Mal was ganz Neues bei dir. Ich wusste bis jetzt gar nicht, dass du schüchtern bist. Sag bloß du hast dich in den Neuen verknallt?“, feixte Law. „W-wie kommst du auf so einen Scheiß?“, stotterte ich leicht und wurde rot. Schnell sah ich mir mal meinen Tisch genauer an. Law legte einen Arm auf meine Schulter. „Damit könnte ich dich jetzt wunderbar aufziehen. Das ist heut echt nicht dein Tag.“, grinste er, wie ich aus den Augen winkeln sah. „Sadist!“, beschimpfte ich ihn. „Komplimente bringen auch nichts.“, machte er fröhlich weiter. Dann lehnte er sich entspannt zurück, da Garp in dem Moment aufwachte. „Bin ich schon wieder eingeschlafen?“, wunderte er sich. „Gebt eure Aufgaben ab, die Stunde ist eh gleich zu Ende, da kann ich die heute noch in Ruhe durchsehen und bewerten.“, meinte er und erhielt genervtes aufstöhnen, von den weniger guten in Mathe. Mit der Abgabe kam auch das nasale schrillen der Pausenklinge. Ruffy schleppte den Neuen mit auf den Hof, zu seinen Freunden.

~Mihawk Dulacre Falkenauges Sicht Ende~